

# Inhaltsverzeichnis

## **Rechner- und Systemunterstützung im Personalwesen**

Prof. Dr. Peter Bellgardt

1.	Vom Problem zur Programmroutine .....	17
2.	Rationeller Aufgabenvollzug contra Mißbrauchspotential .....	18
2.1	Chancen .....	18
2.2	Risiken .....	18
3.	Phasenentwicklung der EDV im Personalwesen ....	20
4.	Einführungsprobleme, Implementations- und Testphase .....	22

## **I. Ausgangssituation: Hard- und Softwareentwicklung**

### **Einsatz von Personal-Computern im Personalwesen – Kriterien, Möglichkeiten und Lösungen**

Prof. Dr. Klaus Huckert

1.	Vorbemerkungen .....	26
2.	Stand der Datenverarbeitung im Personalbereich ...	28
3.	Personal Computer .....	30
3.1	Zur PC-Hardware .....	30
3.2	Zum Verbund von PC's .....	31
3.3	Zur PC-Software .....	34
4.	Einige Anwendungen im Personalwesen .....	35
4.1	Anwendungen der Tabellenkalkulation .....	35
4.2	Graphische Umsetzungen .....	38
4.3	Datenbankanwendungen .....	40
4.3.1	Ein Entscheidungsunterstützungssystem zur Bewerberauswahl .....	41
4.3.2	Graphische Veranschaulichung aus Datenbanken ...	43
5.	Einige neuere Anwendungen .....	45
5.1	Desktop Publishing .....	45
5.2	Autorensysteme .....	45
5.3	Information Retrieval .....	47
6.	Zur Aufgabenverteilung zwischen PC und Zentral- DV .....	48

6.1	Aufgaben für die Zentral-Datenverarbeitung .....	48
6.2	Aufgaben für Personal Computer .....	48
6.2.1	Isolierte Anwendungen für Personal Computer ....	48
6.2.2	Entwicklung von Prototypen .....	49
6.2.3	Personal Computer als „Lückenbüßer“ .....	49
6.3	Aufgaben für Personal Computer in Kooperation mit anderen EDV-Systemen .....	50
7.	Schlußfolgerungen für die Organisation .....	50
8.	Literatur .....	51

**Marktanalyse: Standard-Software zur Unterstützung qualifizierte Personalmanagement-Aufgaben**

Dr. Werner Fröhlich/Dr. Walter Maier

1.	Vorbemerkungen .....	54
2.	Hardware – Software .....	55
3.	PC-Software für das Personalmanagement .....	55
3.1	Personalverwaltung/Lohn- und Gehaltsabrechnung	55
3.2	Programme für einzelne Anwendungsfelder .....	56
3.2.1	Personalauswahl .....	56
3.2.2	Auszubildendenauswahl und Ausbildungsverwaltung .....	57
3.2.3	Nachfolge- und Entwicklungsplanung .....	58
3.2.4	Personalkostenplanung .....	59
3.3	Integriertes Personalmanagementsystem .....	59
4.	Standardsoftware für Großrechner .....	60
5.	Ausblick .....	65
6.	Literatur .....	66

**Entwicklungstendenzen für die Gestaltung von Personal-Informationssystemen und die Verbreiterung der Anwendungs- und Zugriffsmöglichkeiten für den Praktiker**

Sabine Wötzel

1.	Einführung .....	67
1.1	Definition und Abgrenzung des Themas .....	67
1.2	Aufgabenstellung und Ziele von Personal-Informationssystemen .....	70
2.	Ausgangssituation .....	73
2.1	Bisherige Entwicklung .....	73
2.2	Personalpolitische und Datenschutzaspekte .....	75
3.	Entwicklungstendenzen .....	78

3.1	Gesellschaftliche und personalwirtschaftliche Entwicklungstendenzen .....	78
3.2	Technische Entwicklungstendenzen .....	82
3.3	Wechselwirkungen .....	83
4.	Anwendungs- und Zugriffsmöglichkeiten .....	86
4.1	Voraussetzungen .....	87
4.2	Mögliche Aufgabenstellungen .....	89
4.2.1	Verwalten von Personaldaten und Erhalten des Personals .....	90
4.2.2	Ermitteln des Personalbedarfs .....	91
4.2.3	Beschaffen des Personals .....	92
4.2.4	Einsetzen des Personals .....	93
4.2.5	Entwickeln des Personals .....	94
4.3	Berücksichtigung von Rahmenbedingungen und Realisierung .....	95
5.	Schlußwort .....	97

## II. Betriebliche Anwendungen

### Bewerberdatenverwaltung mit PROTEUS 2.0 bei Fa. J. M. Voith GmbH

Thomas Fritz/Karin Nachtigal

1.	Entwicklung/Historie .....	100
2.	Einführung/Implementation .....	101
2.1	Mitsprache des Betriebsrats .....	101
2.2	Installation .....	102
2.2.1	Systemvoraussetzungen .....	102
2.2.2	Vorgehensweise .....	102
2.2.3	Anlegen der Hilfsdateien .....	102
2.3	Mitarbeiter-Schulung .....	103
3.	Programmbeschreibung PROTEUS 2.0 .....	104
3.1	Menüstruktur .....	104
3.2	Standard-Menü-Optionen .....	104
3.3	Das Personal-Modul .....	104
3.3.1	Stammdaten .....	104
3.3.2	Schulischer Werdegang .....	106
3.3.3	Beruflicher Werdegang .....	106
3.3.4	Verschiedenes .....	107
3.3.5	Terminverfolgung .....	107

3.3.6	Freier Text .....	108
3.3.7	Briefe erstellen .....	108
3.4	Das Anforderungs-Modul .....	109
3.4.1	Kopfdaten .....	110
3.4.2	Kenntnisse .....	110
3.4.3	Selektionen .....	110
3.4.4	Profilabgleich .....	111
3.5	Das Report-Modul .....	111
3.6	Das System-Modul .....	112
3.7	Das Dateien-Modul .....	112
3.7.1	Briefe .....	112
3.7.2	Fragenkatalog .....	113
3.7.3	Sachbearbeiter .....	113
3.7.4	Medien .....	114
3.7.5	Qualifikationsgruppen .....	114
3.7.6	Personal-Archiv .....	114
3.7.7	Kenntnisse .....	114
3.7.8	Übrige Dateien .....	115
4.	Beispiel eines Bewerberauswahlverfahrens bei Voith	115
5.	Datenschutz/Datensicherheit .....	116
6.	Zusammenfassende Betrachtung/Perspektiven .....	117

**DV-gestützte Personalplanung mit einem PCS (Personal-Controlling-System)**

André Pappmehl/Torsten Rasche

1.	Ausgangslage .....	119
2.	Begriffsbestimmung .....	120
3.	Architektur eines PCS .....	121
4.	Anwendungsbeispiele aus der Praxis .....	123
5.	DV-gestützte Personalplanung .....	125
6.	Zukunftsperspektiven .....	131

**DV-Einsatz zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Personalentwicklungs-Maßnahmen**

Von Klaus-M. Baldin

1.	Die innere Qualität professioneller Bildungsarbeit ..	137
2.	Nutzen für Unternehmen und Personalentwicklung	140
3.	Integrierte Systemarchitektur .....	141
4.	Schritte zur erfolgreichen Implementierung .....	144

4.1	Erfassung des Automatisierbarkeitsgrades der Ausgangssituation .....	145
4.2	Erstellung eines Anforderungskataloges an die DV-Architektur .....	146
4.2.1	Textbearbeitung .....	146
4.2.2	Programmierte Textverarbeitung (PTV) .....	147
4.2.3	Datenverarbeitung .....	147
4.2.4	Anbindung an das Teletex- und Telexnetz .....	149
4.2.5	Fotosatz .....	149
4.2.6	Graphische Darstellungen .....	149
4.2.7	Gleitzeitbearbeitung .....	149
4.3	Erarbeitung der Sollkonzeption .....	149
4.4	Betrachtung der Wirtschaftlichkeit .....	150
4.5	Festlegung des Datenbank-Designs .....	152
4.6	Einbeziehung des Betriebsrates .....	157
4.7	Gestaltung der Datenschutz-Konzeption .....	158
4.8	Meilensteine und Aktivitäten im Projekt .....	160
5.	Berufsausbildung – Ausgewählte Anwendungen .....	160
5.1	Versetzungsplanung Berufsausbildung .....	161
5.2	Praktikanten- und Ausbildungsplatz-Bewerbungen .....	163
6.	Fortbildung – Ausgewählte Anwendungen .....	171
6.1	Harmonisierung des Bildungsbedarfes .....	171
6.2	Bildungsverwaltung .....	175
6.3	Bildungs-Controlling und Berichtswesen .....	179
7.	Ausblick .....	185

**BeVOS – ein innovatives EDV-Bearbeitungssystem für das Betriebliche Vorschlagswesen bei Boehringer Mannheim GmbH**

Hans Josef Wachtel

1.	Problem – Aufgabenstellung .....	186
2.	Entwicklung/Historie – Vorgeschichte zur EDV ..	187
2.1	Manuelle Bearbeitung .....	187
2.2	Speicherschreibmaschine .....	187
2.3	PC-Programm .....	187
2.4	Einsatz Textverarbeitungsprogramm mit integrierter Datenverwaltung zur Serienbriefherstellung .....	188
2.5	Anforderung an eine Großrechnerlösung .....	189
2.6	Betriebsvereinbarung .....	189
3.	Umsetzung in die Praxis – Großrechnersystem BeVOS .....	190

3.1	Systemkonzeption .....	190
3.1.1	Datenstruktur .....	191
3.1.1.1	VV-Daten .....	191
3.1.1.2	Personalstammdaten .....	191
3.1.1.3	Klassifizierungsschlüssel .....	192
3.1.2	Dialogsteuerung .....	193
3.1.3	Auswertungen .....	193
3.1.4	Sitzungen durchführen .....	193
3.2	Beschreibung „BeVOS“ nach Büroabläufen .....	193
3.2.1	Eingang von Verbesserungsvorschlägen .....	193
3.2.2	Eingabe in das System .....	194
3.2.3	Eingangsbestätigung .....	194
3.2.4	Nichtannahme von VV's .....	196
3.2.5	Weiterbearbeitung der angenommenen VV .....	196
3.2.6	Vorbereitung für die Sitzung des BVW-Bewertungs- ausschusses .....	197
3.2.7	Durchführung der Sitzung .....	197
3.2.8	Sitzungsnachbereitung .....	200
3.2.8.1	Druckfunktion .....	201
3.2.9	Zusätzliche Auswertungsmöglichkeiten .....	201
3.2.9.1	Online-Anwendungen/Übersichten .....	201
3.2.9.2	Listen (Batch-Ausdruck) .....	202
3.2.10	Realisierungskontrollen .....	204
4.	Organisatorische Auswirkungen .....	204
4.1	BVW-Team und Sitzungen des BVW-Bewertungs- ausschusses .....	204
4.2	Akzeptanz bei der Belegschaft .....	205
5.	Weitere Innovationen – Eingliederung in die Büro- kommunikation .....	205

### **III. Auswirkungen auf die Betriebspartnerschaft**

#### **Risiken moderner Informationstechnologie für die Beteiligungsrechte der Arbeitnehmer**

Dr. Gerd R. Wiedemeyer/Dr. Matthias Schuster

1.	Einleitung .....	208
2.	Sicherstellung des Daten- und Persönlichkeitsschut- zes durch die Beteiligungsrechte der Arbeitnehmer .	211
2.1	§ 87 Abs. 1 Ziff. 6 BetrVG .....	211

2.2	Änderung des BetrVG: Verbesserte Arbeitnehmerrechte bei der Informationstechnik . . . . .	214
2.3	Die Absicherung dieser Beteiligungsrechte . . . . .	215
2.3.1	Kontrollrechte des Betriebsrats . . . . .	217
2.3.2	Die Hinzuziehung von Sachverständigen durch den Betriebsrat gem. § 80 Abs. 3 BetrVG . . . . .	218
3.	Situationsänderung durch den EG-Binnenmarkt 1992. . . . .	219
4.	Ausblick . . . . .	220

**Die Grenzen der Beteiligungsrechte des Betriebsrates beim Einsatz von personalbezogenen EDV-Systemen und der Einrichtung von Bildschirmarbeitsplätzen**

Dr. Ulrich Spie

1.	Einordnung personalbezogener EDV-Systeme in die Mitbestimmungssystematik . . . . .	222
2.	Die Beteiligungsrechte des Betriebsrates und ihre Voraussetzungen . . . . .	223
2.1	Mitbestimmungsrechte in Form aktiver Mitgestaltung . . . . .	223
2.1.1	§ 87 I Nr. 6: „Technische Kontrolleinrichtungen“ . . . . .	223
2.1.2	§ 87 I Nr. 7: „Arbeits- und Gesundheitsschutz“ . . . . .	229
2.1.3	§ 87 I Nr. 1: „Betriebliche Ordnung“ . . . . .	230
2.1.4	§ 95 BetrVG: „Auswahlrichtlinien“ . . . . .	231
2.1.5	§ 98 BetrVG: „Bildungsmaßnahmen“ . . . . .	231
2.1.6	§ 112, I, II, IV BetrVG: „Sozialplan“ . . . . .	232
2.2	Mitbestimmungsrechte in Form der Zustimmung des Betriebsrates als Wirksamkeitsvoraussetzung . . . . .	232
2.2.1	§ 94 BetrVG: „Personalfragebogen“ . . . . .	232
2.2.2	§ 99 BetrVG: „Personelle Maßnahmen“ . . . . .	233
2.3	Unterrichtungs- und Beratungsrechte . . . . .	233
2.3.1	§§ 90/91 BetrVG: „Betriebliche Planungen“ . . . . .	233
2.3.2	§§ 111/112 BetrVG: „Betriebsänderungen“ . . . . .	234
2.3.3	§ 106 BetrVG: „Wirtschaftsausschuß“ . . . . .	235
2.4	Kontrollrechte nach den Prinzipien des Datenschutzes . . . . .	235
3.	Mitbestimmung bei der Einführung von Bildschirmarbeitsplätzen . . . . .	237
4.	Grenzen der Mitbestimmungsrechte in der Umsetzung für die betriebliche Praxis . . . . .	239

4.1	Grenzziehung des BetrVG .....	240
4.2	Grenzziehung des Bundesdatenschutzgesetzes .....	241
4.3	Folgerungen für die betriebliche Praxis .....	242
4.3.1	Automatische Erfassung von Verhaltensmerkmalen	242
4.3.2	Automatische Verarbeitung von personenbezogenen Daten .....	243
4.4	Durchsetzungsmöglichkeiten des Betriebsrates .....	245
Anhang	.....	246

## **IV. Datenschutz und Datensicherung**

### **Datensicherung im Personalbereich**

Prof. Dr. Peter Bellgardt

1.	Problemfelder .....	250
1.1	Allgemeine Regeln der Datensicherung .....	250
1.2	Zusätzliche und anders geartete Probleme im Personalbereich .....	251
1.3	Angriffsflächen und Gegenstrategien .....	253
2.	Realisierung von Datensicherungsmaßnahmen .....	255
2.1	Benutzerberechtigung und Zugangskontrolle .....	256
2.1.1	Benutzerstamm-Beschränkung .....	256
2.1.2	Paßwort-Sicherung .....	257
2.2	Segmentierung der Datenbestände .....	259
2.3	Funktionsvorbehalte im Rahmen der Eingabe-, Änderungs- und Übermittlungskontrolle .....	261
2.4	Organisationskontrolle .....	262
2.5	Spezielle Fragen beim PC-Einsatz .....	263
2.5.1	Gefährdungspotential: individuelle Verfügbarkeit ..	264
2.5.2	Eigenprogrammierung .....	264
2.5.3	Vermischung von Personen- und Sachdaten .....	264
2.5.4	Interessenvermischung: privat – dienstlich .....	265
2.6.	Verhältnismäßigkeit der technischen und organisa- torischen Maßnahmen .....	265
3.	Einigung über betriebliche Datensicherungsmaß- nahmen .....	266

## **Die Anwendung des Bundesdatenschutzgesetzes auf das Arbeitsverhältnis und die Frage eines bereichsspezifischen Personaldaten-Schutzgesetzes**

Dr. Gerd R. Wiedemeyer/Dr. Matthias Schuster

1.	Einleitung . . . . .	268
2.	Der Personaldatenschutz im Arbeitsverhältnis . . . . .	270
2.1	Grundlagen und Zielsetzungen des BDSG . . . . .	271
2.2	Die Anwendungsvoraussetzungen des BDSG . . . . .	276
2.2.1	Das personenbezogene Datum i.S. der §§ 1 Abs. 2, 2 Abs. 1 BDSG . . . . .	276
2.2.2	Der Dateibegriff . . . . .	279
2.3	Der materielle Schutzgehalt des BDSG . . . . .	282
2.3.1	Die Personaldatenverarbeitung im Rahmen der Zweckbindung des Arbeitsverhältnisses . . . . .	282
2.3.2	Die Personaldatenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen . . . . .	286
2.4	Der bisherige Personaldatenschutz und das Erfordernis einer bereichsspezifischen Lösung . . . . .	289
2.4.1	Der Grundsatz der Vertraulichkeit . . . . .	290
2.4.2	Die bereichsspezifische Lösung . . . . .	293
	Autorenverzeichnis . . . . .	303
	Sachregister . . . . .	304